



Gemeinde Zeglingen

Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 19. Juni 2025

Gemeindesaal Zeglingen

Bürgergemeindeversammlung: 19.45 Uhr

Einwohnergemeindeversammlung: 20.15 Uhr

Gemeinderat Zeglingen



Gemeinde Zeglingen

Bürgergemeindeversammlung: 19.45 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024
2. Genehmigung Jahresrechnung 2024 der Bürgergemeinde
3. Verschiedenes

Auflagen

Bei der Gemeindeverwaltung und im Internet unter www.zeglingen.ch liegen zur Einsicht öffentlich auf:

- Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024
- Jahresrechnung Bürgergemeinde 2024
- Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Erläuterungen zu den Traktanden

2. Genehmigung Jahresrechnung 2024 der Bürgergemeinde

Die Rechnung 2024 der Bürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 28'525.12 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 13'550.00. Das Eigenkapital erhöht sich auf Fr. 3'377'534.01.

Dieses Resultat ist in erster Linie auf nicht mehr eingeplante Deponieeinnahmen, Minderausgaben beim Waldstrassenunterhalt, einer nicht budgetierten Gewinnausschüttung vom Zweckverband Forstrevier Farnsberg sowie Minderausgaben bei den Gemeindeligenschaften zurückzuführen.

Im letzten Jahr konnten erfreulicherweise noch knapp Fr. 5'000.00 Deponieeinnahmen verbucht werden. Budgetiert hatten wir keine mehr.

Beim Unterhalt der Waldstrassen kam es zu Minderkosten von Fr. 8'400.00. Auf das Waldstrassenputzen wurde gänzlich verzichtet und beim Strassenunterhalt wurden ebenfalls nur die Hälfte des budgetierten Betrages ausgegeben.

Vom Forstrevier haben wir wiederum eine Gewinnausschüttung von knapp Fr. 11'800.00 erhalten. Aufgrund des Försterwechsels hatten wir nicht damit gerechnet und im Budget nichts vorgesehen.

Tiefere Energiekosten und weniger Ausgaben beim baulichen Unterhalt der Wohnungen entlasten die Rechnung um Fr. 4'800.00. Auch die Entschädigungen an die Planungskommission lagen Fr. 5'200.00 unter Budget. Es war beim Budget schwer abzuschätzen, wie sich der Planungsfortschritt entwickeln würde.

Zusammenzug Rechnung 2024

Gesamtaufwand	Fr.	129'572.50
Gesamtertrag	Fr.	158'097.62
Ertragsüberschuss	Fr.	28'525.12
Budgetierter Aufwandüberschuss	Fr.	13'550.00

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2024 geprüft und beantragt, ebenso wie der Gemeinderat, die Jahresrechnung der Bürgergemeinde zu genehmigen.



Gemeinde Zeglingen

Einwohnergemeindeversammlung: 20.15 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024
2. Genehmigung Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde
3. Verabschiedungen
4. Verschiedenes

Auflagen

Auf der Gemeindeverwaltung und im Internet unter www.zeglingen.ch liegen zur Einsicht öffentlich auf:

- Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024
- Jahresrechnung Einwohnergemeinde 2024
- Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Erläuterungen und Anträge zu den Traktanden

2. Genehmigung Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde

Der Abschluss 2024 weist einen hohen Aufwandüberschuss von Fr. 218'386.09 auf. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 248'900.00. Das Eigenkapital reduziert sich somit auf Fr. 556'995.58.

Mehrkosten fallen vor allem bei der KESB, bei der Bildung und bei den Pflegebeiträgen an die Altersheime an. Weniger Ausgaben als budgetiert sind bei der sozialen Sicherheit und dem Verkehr zu verzeichnen. Die höheren Steuereinnahmen aus den Vorjahren werden durch einen tieferen Finanzausgleich und den Wegfall der Sonderlastenabgeltung Schülerzahl etwas gemindert.

Abweichungen Nettoaufwand bzw. -ertrag gegenüber Budget:

• Allgemeine Verwaltung	-	9'513.00
• Öffentliche Sicherheit	+	40'786.95
• Bildung	+	22'659.13
• Kultur	-	864.85
• Gesundheit	+	81'262.95
• Soziale Sicherheit	-	112'238.49
• Verkehr	-	17'769.93
• Umwelt/Raumordnung	-	1'313.95
• Volkswirtschaft	+	33'427.39
• Finanzen und Steuern	+	36'436.20

Erfolgsrechnung

Bei den Entschädigungen und Lohnnebenkosten von RGPK/Wahlbüro und Gemeinderat kam es zu Minderkosten von Fr. 6'500.00. Es waren weniger Rücktritte zu verzeichnen und der per Ende Amtsperiode geplante Gemeinderatsausflug wurde günstig gehalten.

Bei der Verwaltung sind für die Erstellung des Grundlagenberichts für eine mögliche Fusion der drei Verbundgemeinden Rütenberg-Kilchberg-Zeglingen Zusatzkosten von knapp Fr. 11'000.00 angefallen. Weiter musste in der Hirschenstube für das neue Finanzbüro ab Januar 2025 die IT-Infrastruktur erweitert und im Bereich der Büromöbel ein Textilbodenbelag gelegt werden. Im Gemeindesaal gab der Beamer seinen Geist auf. Dies belastete die Rechnung gesamthaft mit Fr. 6'050.00.

Der Anteil am Verwaltungsverbund liegt Fr. 3'100.00 über Budget. Dies ist in erster Linie auf höhere Personalkosten (höherer effektiver Teuerungsausgleich als beim Budget bekannt, Ausfall einer Mitarbeiterin bis April 2024 und Neuanstellung einer Mitarbeiterin ab Februar 2024) zurückzuführen. Ein Teil dieser Mehrkosten ist durch Versicherungsleistungen gedeckt.

Einsparungen gab es bei den Beiträgen an die Bauverwaltung von knapp Fr. 15'000.00, da der Vertrag per April 2025 aufgelöst wurde.

Bei der KESB sind durch eine sehr hohe Anzahl Fälle Mehrkosten von knapp Fr. 44'500.00 angefallen.

Hingegen liegt der Beitrag an den Feuerwehrverbund Wisenberg Fr. 4'200.00 unter Budget. Dies aufgrund von tieferen Soldentschädigungen und Ausbildungskosten sowie Minderaufwand beim Betriebs-/Verbrauchsmaterial und Unterhalt an Geräten und Fahrzeugen.

Bei der Bildung kam der Beitrag von Zeglingen an die neue Kreisschule Fr. 27'400.00 höher zu stehen als budgetiert. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Gesamtabrechnung der Kreisschule am Wisenberg knapp Fr. 100'000.00 über Budget abschloss. Die grössten Kostentreiber und Abweichungen sind die Lohnkosten.

Einerseits wurde die Teuerung zu wenig berücksichtigt, zum anderen sind sowohl beim Kindergarten als auch bei der Primarschule ab August Mehrlektionen angefallen. Die Spezialförderung hat eine viel grössere Anzahl Lektionen benötigt als budgetiert (Kinder mit grossem Förderbedarf, mit individuellen Lernzielen und/oder sozialpädagogischer Unterstützung). Zudem musste ab Mitte Oktober der Ausfall einer Lehrkraft durch Stellvertretungen abgedeckt werden. Nur ein kleiner Teil des Ausfalls konnte durch das Krankentaggeld abgedeckt werden.

Mehrkosten gab es auch bei zusätzlichen Dolmetscherdiensten und bei den Schülertransporten. Minderkosten sind bei den Lehrmitteln, bei den Schulmöbeln und beim Informatikunterhalt zu finden.

Die neue Kreisschule führte zu vielen Detailbesprechungen zwischen dem Schulrat und der Schulleitung und somit zu einer grösseren Anzahl Sitzungen und schlussendlich zu höheren Sitzungsentschädigungen

für den Schulrat. Weiter genehmigten die Räte ab August 2024 die Erhöhung des Schulleitungspensums von 80 auf 90%.

Tiefere Gesamtkosten bei der Regionalen Musikschule führten zu einem um Fr. 4'650.00 tieferen Gemeindebeitrag.

Im Schulhaus mussten die defekten Akkus bei den Dachfenstern im Dachgeschoss ausserplanmässig ersetzt werden und in der Mehrzweckhalle führten diverse Reparaturen an den Elektroinstallationen gesamthaft zu Mehrkosten von Fr. 4'050.00. Dieser Mehraufwand konnte durch tiefere Strom- und Heizkosten vollumfänglich aufgefangen werden.

Die Beiträge an die BewohnerInnen der Pflegeheime sind von der Anzahl Personen und deren Pflegestufen abhängig. Im vergangenen Jahr ist dieser Anteil auf total Fr. 203'000.00 angestiegen. Budgetiert waren Fr. 115'000.00.

In der Funktion soziale Sicherheit führte ein tieferer Gesamtbeitrag des von den Gemeinden zu tragenden Anteils an den Ergänzungsleistungen zu Minderkosten von knapp Fr. 3'620.00. Auch die Zusatzbeiträge zu den Ergänzungsleistungen von BewohnerInnen der Pflegeheime liegen knapp Fr. 20'000.00 unter dem Budget. Diese Beiträge sind von der Anzahl BewohnerInnen mit Anrecht auf Zusatzbeiträge und der anrechenbaren Heimobergrenze abhängig.

Die grössten Abweichungen positiver Art zum Budget gab es bei der Sozialhilfe und im Asylwesen von etwas mehr als Fr. 90'000.00.

Bei der Sozialhilfe lagen einerseits die Unterstützungskosten, insbesondere durch den Wegzug einer Flüchtlingsfamilie unter Budget, und somit auf der Einnahmenseite auch die Pauschalen des Bundes. Hingegen konnten hohe Rückerstattung von Krankenkassen, IV-Stellen und aus bezogener Sozialhilfe aus Vorjahren verbucht werden.

Neu dazugekommen sind die Beträge im Asylwesen. In der Gemeindewohnung war eine der Gemeinde Kilchberg zugewiesene Person vorübergehend untergebracht und die Zeglingen zugewiesene ukrainische Familie in einem Haus in Rütenberg. Somit musste sich die Gemeinde Kilchberg zu einem Teil an den Unterbringungskosten beteiligen.

Die Rechnung des Werkhofverbands liegt Fr. 48'600.00 unter Budget. Bei den Lohnkosten kam es zu Minderaufwand von Fr. 36'400.00. Die Anstellung des neuen Mitarbeiters erfolgte erst ab August, im Budget war ein Jahreslohn eingestellt. Dafür lagen die Ausgaben bei den Aushilfen leicht über Budget. Eine Person musste während des ganzen Jahres aufgrund unfallbedingter Ausfälle von anderen Mitarbeitenden mehr als geplant eingesetzt werden.

Weiterbildungen konnten nicht im budgetierten Masse erfolgen. Dort resultiert ein Minderaufwand von knapp Fr. 4'600.00.

Infolge des schneearmen Winters musste kein Streusalz angeschafft werden und auch Betriebsmaterial wurde weniger benötigt. Ebenso kamen die budgetierten Maschinen und Fahrzeuge allesamt günstiger zu stehen. Dies entlastet die Rechnung um Fr. 14'000.00.

Über Budget liegt der Aufwand für die externe Reinigung. Die Grundreinigungen der Turnhallen sowie der Schulhäuser in Wenslingen und Zeglingen kamen zusätzlich dazu.

Mit dem Verkauf von zwei nicht mehr benötigten Maschinen (alte Schneefräse und Schneepflug Rapid) konnten Fr. 3'000.00 Einnahmen generiert werden.

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 24'901.00 ab. Die Arbeiten der Brunnmeisterei waren günstiger als gedacht, bzw. der Aufwand war für das erste Jahr schwierig zu budgetieren. Weiter lagen auch die Ausgaben für den Unterhalt am Wasserleitungsnetz, für die Wasserzähler, die UV-Anlage etc. unter Budget. All dies entlastet die Rechnung um knapp Fr. 26'000.00.

Die Abwasserrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'682.10 ab. Auch hier kam es zu Minderausgaben von etwas mehr als Fr. 11'200.00. Weniger Bauten führten zu weniger Abwassergesuchen und dadurch zu weniger Honorarkosten von Seiten Ingenieurbüro. Zudem kam das Spülen der Leitungen günstiger zu stehen. Somit konnten die um Fr. 9'200.00 tieferen Abwassergebühren kompensiert werden.

Die Abfallbeseitigung schliesst, dank der Gebührenerhöhung der Abfallmarken per 2024, mit einem kleinen Plus von Fr. 372.14 ab.

Beim Wärmeverbund musste eine Schadstelle an der Fernleitung im Bereich des Schulhauses dringend saniert und in der Heizung die Abgaskondensation ersetzt werden. Dies alles führte inkl. Honorarkosten des

Planers zu Mehrausgaben von Fr. 21'000.00. Leider lagen auch die Heizgebühren aufgrund des eher warmen Winters Fr. 10'000.00 unter Budget.

Erfreulicherweise konnten Fr. 143'000.00 Mehreinnahmen bei den Steuern verbucht werden. Dies ist vor allem auf hohe Korrekturrechnungen aus den Vorjahren aber auch auf Mehreinnahmen von juristischen Personen im laufenden Jahr zurückzuführen.

Diese Mehreinnahmen werden jedoch durch den Wegfall der Sonderlastenabgeltung Schülerzahl von Fr. 12'500.00 und einen tieferen Finanzausgleich von Fr. 51'500.00 etwas gemindert. Auch die Ertragsanteile an den Bundessteuern liegen Fr. 3'700.00 unter Budget.

Auf Empfehlung des Kantons musste die interne Verzinsung für das Kapital/Vermögen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser wieder vorgenommen werden, was die steuerfinanzierte Rechnung mit knapp Fr. 9'700.00 belastet.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung konnte die Renovation des Schulzimmers EG Ost gemäss Budget und die Sanierung der Abwasseranlagen knapp Fr. 18'000.00 unter Budget abgeschlossen werden.

In der Häuserrainstrasse mussten für die nachträgliche Rekonstruktion der Grenzpunkte Fr. 4'350.00 aufgewendet werden. Der Kreditrahmen von Fr. 155'000.00 wurde aber gesamthaft eingehalten.

Bei den Anschlussbeiträgen konnten mangels fertiggestellter Neu- oder Umbauten nur wenige Beträge in Rechnung gestellt werden.

Zusammenzug Rechnung 2024

Gesamtaufwand	Fr.	3'865'250.79
Gesamtertrag	Fr.	3'646'864.70
Aufwandüberschuss	Fr.	218'386.09
Budgetierter Aufwandüberschuss	Fr.	248'900.00

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

• Wasser	Ertragsüberschuss von	Fr.	24'901.10
• Abwasser	Aufwandüberschuss von	Fr.	10'682.10
• Abfall	Ertragsüberschuss von	Fr.	372.14

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2024 geprüft und beantragt, ebenso wie der Gemeinderat, die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde zu genehmigen.